

Eva-Maria Gilbert

Dezember 2007

Weihnachtsausstellung „Tischlein deck Dich“ 2007, Sammlung Gilbert Kinder- und Puppengeschirr aus zwei Jahrhunderten

**Ausstellung der Sammlung Eva-Maria Gilbert
Museum im Alten Rathaus Neckargemünd
Kulturverein e.V. Neckargemünd
Dezember 2007**

Abb. 2009-1/288 (Ausschnitt)
Prospekt der Ausstellung „Tischlein deck Dich“ Dezember 2007
Sammlung Gilbert



In ihrem Spiel versuchen Kinder von jeher, die Tätigkeiten der Erwachsenen nachzuahmen. In den vergangenen Jahrhunderten blieb den Kindern der unteren Schichten und der Bauern wenig Zeit zum Spielen, da sie ihren Eltern bei der Arbeit helfen mussten. In den Adels- und Bürgerfamilien waren die Sprösslinge frei von solchen Pflichten und konnten sich - gefördert durch Eltern und Erzieher - ganz dem Rollenspiel widmen. Auf diese Weise wurden sie spielerisch auf ihre Aufgaben im späteren Leben vorbereitet.

Den Buben schenkte man vorzugsweise Steckenpferde, Waffenimitate und Geschicklichkeitsspielzeug. Die Spieltische der Mädchen zierten komplett eingerichtete Puppenhäuser und Puppenküchen sowie Puppen und entsprechendes Zubehör. So konnte die kleine Hausfrau bereits die typisch weiblichen Tätigkeiten wie Haushaltsorganisation, Tischkultur und Kinderpflege auf spielerische Weise einüben.

Auf diesen häuslichen Bereich bezieht sich die Ausstellung. Es werden über 100 Service für Puppen und Kinder gezeigt: Tafel-, Kaffee-, Tee- und Saftservice mit

passendem Besteck, außerdem Toilettensets, Waschservice und Schreibtischgarnituren mit Accessoires.

Abb. 2009-1/289 (Ausschnitt)
Saftservice mit Messingmontur, Frankreich, ca. 1880
Miniglasservice, Biedermeier Deutschland
Emailliertes Glas, Karaffen, Fußbecher und Glasplatten
Prospekt der Ausstellung „Tischlein deck Dich“ Dezember 2007
Sammlung Gilbert



Die **Materialien** der Exponate reichen von Porzellan über Feinsteinzeug (Fayence), Metall und Glas bis hin zu Holz und Kunststoffen. Die ältesten Exponate (drei Teller und ein Schälchen) wurden um **1740** in **Nürnberg** hergestellt. Der Großteil der ausgestellten Sammlung stammt aus der Zeit von **1880 bis 1930**, der Hochzeit für die Produktion dieser Art von Spielsachen. Auch einige Objekte aus dem letzten Drittel des 20. Jahrhunderts sind zu sehen.

Wohl die ältesten Keramikteile in Miniformat wurden von Töpfern des 16. Jahrhunderts hergestellt. In den **Puppenhäusern** des 17. und 18. Jahrhunderts fanden sich Serviceteile aus Zinn, Kupfer und Holz. Sie kamen fast ausschließlich aus Deutschland, der Heimat des Spielzeugs. Auch aus Silber wurden damals Serviceteile getrieben. Sie waren wie die frühen Porzellanservice sehr teuer und nur in den Spielzimmern der Adels- und Bürgerhäuser zu finden. Für den kleinen Geldbeutel drechselten die Handwerker des Erzgebirges feinsten Service aus Holz, die aufwändig in Heim- und Kinder-

arbeit bemalt wurden. Sie imitierten damit das teure Porzellan.

Abb. 2009-1/290 (Ausschnitt)
Service aus bedrucktem Porzellan
Choisy-le-Roi, Frankreich, um 1910
Villeroy & Boch, Wallerfangen, Dekor „Blumen“, 1890-1915
Prospekt der Ausstellung „Tischlein deck Dich“ Dezember 2007
Sammlung Gilbert



Erst Mitte des 19. Jahrhunderts trifft man vor allem in Frankreich häufiger auf Kinder- und Puppenservice aus **Porzellan oder Fayence**. Ab 1865 kamen **Celluloid**, später **Bakelit** und **Plastik** als Materialien hinzu.

Selten findet man heute historische Service in der originalen **Verpackung**. Wenn diese erhalten ist, genießt sie die besondere Wertschätzung der Sammler. Porzellan-service wurden in Deutschland in Spandosen und in Holzkisten, meist aber in Pappkartons angeboten. In Frankreich wurden sie häufig in kleinen, mit Buntpapier kaschierten Holzkoffern verkauft. Diese Servicekoffer waren komplett bestückt mit Geschirr, Gläsern, Besteck und Servietten (Dinettes). Manchmal lagen sogar Menükarten dabei.

Eine Bestimmung der Herkunft und des Alters von Puppen- und Kindergeschirr ist oft nicht möglich, da die meisten Produkte **keine Porzellanmarken** erhielten. Gemerkte Service wie von **Villeroy & Boch, Wächtersbach, Rösler, Arzberg, Melitta** usw. sind in der Minderzahl. Auch die wenigen **Fachbücher über Puppenporzellan** (z.B. „Puppengeschirr“ von Stefanie Ludwig, „Playtime Pottery“ aus den USA oder „Dinettes et Menages“ aus Frankreich) können nur selten weiterhelfen. So sind in der Ausstellung auch oft nur geschätzte Herkunfts- und Altersangaben zu finden, die sich an Form, Muster und Glasur des jeweiligen Objektes orientieren.

Abb. 2009-1/291 (Ausschnitt)
Dinette, Luneville, Frankreich, um 1900, Glas von Portieux
Waschtisch mit Marmorplatte, Frankreich, um 1900
Waschset, Wächtersbach, Deutschland, um 1890
Prospekt der Ausstellung „Tischlein deck Dich“ Dezember 2007
Sammlung Gilbert



In den vergangenen Jahren hat sich der Schwerpunkt meines Sammelns auf das Puppenglas (speziell **Pressglas**) verlagert. Der größte Teil der ausgestellten Sammlung von Puppen- und Kindergeschirr wird nach der Ausstellung aufgelöst und zum Verkauf angeboten. Nähere Angaben hierüber finden sich bei den Objektbeschreibungen.

PK 2005-1, SG: Leider konnten bisher nur sehr wenige Hinweise auf Spielzeug-Gläser in den Musterbüchern

gefunden werden: Gebrüder von Streit, Hosena-Hohenbocka / Berlin, um 1913, und Portieux 1894. Auch Spielzeugfirmen wie die Gebrüder Bing, Nürnberg, haben für Puppenküchen und Kaufläden Pressgläser angeboten, die wahrscheinlich aus Glaswerken und Glashütten in Thüringen und Sachsen bezogen wurden.

PK 2009-1, SG: Seit 2005 sind leider nur noch ganz wenige Hinweise auf Spielzeug aus Pressglas - Jouets - in Musterbüchern gefunden worden.

Abb. 2005-1/437

Pressglas für die Puppenküche, Ausstellung in Neckargemünd 2004/2005, Sammlung Gilbert



Siehe unter anderem auch:

- PK 2003-3 Gilbert, Schaudig, SG, Pressgläser für Puppenküche und Puppenstube
- PK 2004-3 Gilbert, SG, Blaues Kannchen mit Reihern von Verreries Sars-Poteries 1885
- PK 2005-1 **Gilbert, SG, Allerlei Pressglas für die Puppenküche**
Ausstellung in Neckargemünd Ende 2004 / Anfang 2005
- PK 2005-2 Gilbert, Catalogue Familistere 1913. Barbotine Verrerie Poupee
- PK 2005-2 Schaudig, Gilbert, SG, Grüne Fußschale und grüner Teller mit Perlen und Sablée.
Puppengeschirr in Musterbüchern S. Reich & Co., Krásno, um 1875 und 1925,
außerdem gefunden: ein farbloser Teller mit sehr ähnlichem Muster
- PK 2005-3 Gilbert, SG, Freimaurer-Becher für die Puppenküche
- PK 2005-3 Gilbert, SG, Kerzenleuchter für die Puppenküche - von Portieux, „SV“ und unbekannt;
drei Leuchter aus Meisenthal und Salière mit Vogel, Marke „SV“
- PK 2005-4 Salzfaß mit einem Mann aus Afrika oder aus der Südsee, Meisenthal 1907
- PK 2006-4 Gilbert, Spielzeug aus Pressglas: Eda Glasbruk und Transjoe, Schweden, um 1910
- PK 2006-4 Gilbert, SG, Heringsdose für die Puppenküche, eingepresst „F. WOLFF & SOHN“
- PK 2007-1 Gilbert, Schaudig, SG, Spielzeug für die Puppenküche aus Pressglas -
Verreries d'Oullins Veuve Saumont & Fils, Oullins (Rhône), 1909
- PK 2007-2 Gilbert, SG, Opalisierender Flakon „charet“, Hersteller unbekannt, Frankreich, um 1930
- PK 2007-3 Gilbert, Pressglas für Puppenküchen: 2 Saftsets, eine Salière, ein Körbchen
- PK 2007-3 Gilbert, Drei kleine „Gebetbücher“ aus Pressglas mit Rosenkränzen
- PK 2007-4 Gilbert, Eine Salière für die Puppenküche aus Pressglas, Frankreich, um 1850?
- PK 2009-1 Schaudig, Gilbert, SG, Teller, Schalen und Fußschalen mit Y-förmigen Bändern mit Perlen, Sablée: S. Reich & Co., um 1875 und 1925, Sächs. Glasfabrik Radeberg, vor 1897,
H. Ploetz, um 1915, Brockwitz 1915, Sächs. Glasfabrik A. Walther & S. 1931 ...
- PK 2009-1 Gilbert, SG, Puppen-Service mit Perlen-Muster, Sammlung Gilbert
- PK 2009-1 Gilbert, SG, Salzfüßler, Mitte 19. Jhd. und später, Sammlung Gilbert
- PK 2009-1 Gilbert, SG, Candy-Container, in eine Form geblasen, Sammlung Gilbert